



## Vierter Meilenstein wird in Angriff genommen

**Mitte Oktober beginnen die Bauarbeiten im Innern des Nordtrakts der Schulanlage Lindenbüel. Bereits im Juni starteten die Arbeiten für die neue Pelletheizung.**

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zentral, steht nun die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel als vierter Meilenstein innerhalb des Projekts «Schulraum 2020» an (siehe auch Box).

Die Sanierung erfolgt dabei in zwei Etappen. In einer ersten Bauetappe, die von Oktober 2022 bis Februar/März 2024 dauert, erfolgt die Innensanierung im leerräumten Nordtrakt. Nach Abschluss der ersten Bauetappe zügeln die 14 Sekundarschulklassen, die seit dem neuen Schuljahr 2022/23 im Südtrakt unterrichtet werden, zurück in den fertig sanierten Nordtrakt. Von Mai 2024 bis Juni/Juli 2025 erfolgt dann die Sanierung des Südtrakts.

Sanierungsetappen Schulhaus Lindenbüel



● 1. Sanierungsetappe: 2022-2024      ● 2. Sanierungsetappe: 2024-2025

Erstellt mit Datawrapper

*Die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel erfolgt in zwei Bauetappen. Plan: Datawrapper/bz*

### Baustelleinstallation in den Herbstferien

Mit Beginn der Herbstferien wird Mitte Oktober als Erstes die Baustelleninstallation für die erste Sanierungsetappe eingerichtet. Die Baustellenzufahrt für grössere Materialtransporte erfolgt dabei über die Strasse Im Zentrum und führt östlich neben den Parkplätzen der Lehrpersonen durch (siehe auch Medienmitteilung vom 29. April 2022). Für die Firmenautos der Handwerkerinnen und Handwerker stehen die Parkplätze bei der «Gries»-Halle zur Verfügung.

Besonderen Wert wird während der ganzen Bauphase auf die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern sowie des generellen Fussgängerverkehrs gelegt. Insbesondere werden der Schulzugang und der Pausenplatzbereich frei von jeglichem Baustellenverkehr gehalten. Um die Zufahrt zur Schulanlage Lindenbüel nicht mit zusätzlichem Verkehr zu belasten, wurden die Eltern in einem Info-Schreiben gebeten, ab Oktober auf «Elterntaxis» über die Strasse Im Zentrum zur Schulanlage zu verzichten.

### **Beginn mit Schadstoffsanierung**

In einem ersten Schritt erfolgt die Schadstoffsanierung im Nordtrakt. Dies ist nötig, da beim Bau der 1974 erstellten Schulanlage noch vielfach Materialien verwendet wurden, die in ihrer Zusammensetzung mit Schadstoffen versehen waren. So werden in den Schulzimmern sämtliche Einbauten, die Schulzimmertüren, die Fenstersimse sowie die Boden- und Deckenbeläge ersetzt. Staubdichte Abschlüsse zwischen dem Nord- und Südtrakt sowie laufende Luftmessungen gewährleisten für den Schulbetrieb sowie der direkt beteiligten Bauhandwerker eine gefahrenlose Umsetzung der Sanierung.

Auch die technischen Installationen in den Klassentrakten stammen weitgehend noch aus der Erstellungszeit. Im Rahmen der Werterhaltung sind umfangreiche Erneuerungs- und Ersatzmassnahmen bei den Elektroanlagen, der Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie der Sanitärinstallationen erforderlich. Komplett ersetzt werden zudem die technischen Einrichtungen und Ausstattungen der Spezialräume für den Chemie- und Physikunterricht. Besonders lärmintensive Bauarbeiten erfolgen wenn immer möglich nicht zu Schulzeiten.

### **Provisorische Heizung bleibt bis November**

Bereits im Juni starteten die Bauarbeiten für den Ersatz der alten Gasheizung, welche die Schulanlage Lindenbüel sowie die Kultur- und Sporthalle Gries mit Warmwasser und Heizenergie versorgt. Eingebaut wurde eine zeitgemässe Pelletheizung, die den Energievorschriften entspricht. Zur Spitzenlastdeckung wurde zusätzlich ein Gaskessel installiert, der bei Bedarf zugeschaltet werden kann. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten einiger Steuerelemente und Leitungskomponenten kann die Heizung nun nicht wie vorgesehen Mitte September in Betrieb genommen werden. Es wird mit einer Inbetriebnahme bis Ende November gerechnet.

Damit die Schulräume und die «Gries»-Halle bis dahin trotzdem mit Heizenergie und Warmwasser versorgt werden können, bleibt die provisorische Pelletheizung, die vor dem Eingang des «Lindenbüel»-Spezialtraktes ursprünglich nur für eine temporäre Überbrückung bis Mitte September aufgestellt werden sollte, voraussichtlich bis Ende November in Betrieb.

### **Schulraumprojekt 2020**

Nach der Erweiterung bzw. Sanierung der Schulanlagen In der Höh, Hellwies und Zentral bildet die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel den vierten Meilenstein im Rahmen des Projekts «Schulraum 2020». In diesem Langzeitprojekt werden die Schulanlagen In der Höh, Hellwies, Zentral, Lindenbüel und Feldhof bei Bedarf erweitert und/oder saniert. In der Schulanlage Lindenbüel werden keine neuen Schulräume erstellt, die Schulanlage soll in den Klassentrakten umfassend saniert, betrieblich optimiert und den zeitgemässen und gesetzlichen Anforderungen angepasst werden.



*In den Herbstferien beginnt die Innensanierung des Nordtraktes der Schulanlage Lindenbüel.*



*Bis zur Inbetriebnahme der neu installierten Pelletheizung bleibt die provisorische Anlage vor dem Spezialtrakt in Betrieb. Fotos: Beatrice Zogg*